

Handwerk in Rhein Hessen

Donnerstag, 26. Februar 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 4

**Handwerkskammer
Rhein Hessen**

KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz

Ausbildereignung (AEVO):

Vollzeitkurse

16.3. - 20.3.2015

4.5. - 8.5.2015

22.6. - 26.6.2015

Lehrgänge in Alzey

Ausbildereignung (AEVO):

Vollzeitkurs

13. - 17.4.2015

Information

Weiterbildung: Vera End, Tel.: 06131/99

92 53, E-Mail: v.end@hwk.de; Katrin Telch,

Tel.: 06131/99 92 17, E-Mail: k.telch@

hwk.de

Meistervorbereitung: Stefan Kehrer, Tel.:

06131/99 92 716, E-Mail: s.kehrer@hwk.

de; Cornelia Seibert, Tel.: 06131/99 92

715, E-Mail: c.seibert@hwk.de

IT-Bereich: Jürgen Schüler, Tel.: 06131/99

92 61, E-Mail: j.schueler@hwk.de

Komzet: Andrea Sudrow, Tel.: 06131/99

92 717, E-Mail: a.sudrow@hwk.de

Internet

hwk.de

komzet-hwk.de

Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Die wichtigsten Gründe, warum Handwerker sich zum Handwerksmeister weiterbilden, sind bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, bessere Verdienstmöglichkeiten, berufliche Unabhängigkeit (Selbstständigkeit), die Möglichkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen sowie hohes Ansehen in der Öffentlichkeit.

Handwerksmeistern stehen alle Wege des Bildungssystems offen. Der Titel Meister ermöglicht neben der Gründung eines eigenen Betriebes als Betriebsleiter auch die Aufnahme jedes Studiums an einer Fachhochschule oder Universität.

Die für alle Handwerke zu absolvierenden Fächer im Bereich Recht und Wirtschaft sowie Berufs- und Arbeitspädagogik werden in Vollzeitform (6 1/2 Wochen) oder in Teilzeitform (10 Monate) angeboten. Dabei erlaubt die Teilzeitform mit Ihren Kursen montags und mittwochs abends zwischen 17.30 und 20.30 Uhr oder samstags zwischen 7.30 und 13.30 Uhr die Vorbereitung auf den Meister neben einer vollzeitigen Beschäftigung. Die Kurse finden wohnortnah im Wechsel zwischen Mainz, Alzey und Worms statt. Genauere Angaben zu Ort und Terminen finden Sie unter hwk.de.

Unterstützt wird die Meisterprüfung durch das Meister-Bafög. 30,5 Prozent gibt der Staat dazu, der Rest wird über ein zinsgünstiges Darlehen bezuschusst. Seit 2009 wird bei bestandener Meisterprüfung vom Darlehen nochmals 25 Prozent erlassen.

REDAKTION

Handwerkskammer Rhein Hessen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz

Tel.: 06131/99 92 0

Fax: 06131/99 92 63

E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich:

Dr. Stefan Zimmer

Andreas Schröder

Tel.: 0179/90 450 25

E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Dem historischen Erbe in der Region verpflichtet

EHRENPRÄSIDENT: Karl Josef Wirges übergibt Scheck über 6.500 Euro an Dombauverein

VON FELIX LIEB

Die Handwerkskammer Rhein Hessen hat Karl Josef Wirges als Präsident in den letzten 21 Jahren in besonderem Maße geprägt. Dass ihm auch nach seinem Abschied das Wohl der Stadt Mainz und insbesondere das des Mainzer Doms am Herzen liegt, zeigte er am Altweiberdonnerstag, als er dem Dombauverein vor der historischen Kulisse am Marktplatz einen Scheck in Höhe von 6.500 Euro überreichte. „Den Dom siehst Du als hier Ansässiger jeden Tag“, erklärte er den Anwesenden seinen privaten Antrieb für den Erhalt des Gebäudes und schlug eine Brücke zu seiner eigenen beruflichen Zunft. Als „Meenzer“ und als Handwerker sei er dem Dom sehr verbunden. Die enorme Spezialisierung, die Einhaltung hoher technischer Standards und ein breites Fachwissen seien für den Umgang mit historischer Bausubstanz unabdingbar, führte er weiter aus.

Zusammengekommen war die Spende im Dezember im Rahmen seiner Verabschiedung als Präsident der Handwerkskammer Rhein Hessen. Der Maler- und Lackierermeister, der sich zuletzt verstärkt für den Erhalt des Meisterbriefs einsetzte, war nicht mehr für eine weitere Amtszeit angetreten. An seiner Stelle übernahm Hans-Jörg Friese das Ruder. Doch statt Geschenken bat der gebürtige Mainzer Wirges die Gäste seiner offiziellen Verabschiedung um eine finanzielle Unterstützung für den Dombauverein, dem er als zweiter Vorsitzender angehört.

Das Handwerk sei zentraler Träger der Kultur in den Städten. Deshalb sei Hand-



Karl Josef Wirges übergibt den Scheck an Sabine Flegel

werkpolitik auch immer Kulturpolitik, erklärte Wirges in seiner kleinen Ansprache. Der Dom und andere historische Bauten stellen dies sichtbar unter Beweis. Sie erforderten daher ganz besonders das handwerkliche Geschick der Betriebe. „Es ist ja nicht nur die Fassade also solche. Auch die Innenteile und so manches nicht nach außen Sichtbare muss in Stand gehalten werden“, unterstrich Wirges den ständigen Investitionsbedarf.

Wie wichtig der Handwerkskammer der Erhalt historischer Gebäude und Ge-

mäuer ist, zeigt sich nicht zuletzt in dem seit 1995 unter der Regie der Handwerkskammer stattfindenden „Mainzer Denkmalpflegepreis“, der private Initiativen zur Baudenkmalpflege würdigt. „Das Handwerk sieht sich dem historischen Erbe in unserer Region verpflichtet“, schloss Karl Josef Wirges, der als Ehrenpräsident der Handwerkskammer Rhein Hessen weiterhin erhalten bleibt, bevor er den Scheck der freudestrahlenden 1. Vorsitzenden des Dombauvereins, Sabine Flegel, feierlich überreichte.

Auszeichnung für Vorlesetag

AKTION: Handwerkskammer Rhein Hessen will sich auch 2015 wieder beteiligen

Die Stadt Mainz darf sich über die Auszeichnung „Öffentlichkeitswirksamste Vorlesehauptstadt“ freuen. Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, verlieh dem Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling Anfang Februar die Titel-Plakette. Künftig wird sie an der Urkundenwand im Foyer des Rathauses an den Erfolg erinnern. Zusammen mit vielen anderen Mainzer Akteuren hatte sich auch die Handwerkskammer Rhein Hessen am „Bundesweiten Vorlesetag“ am 21. November beteiligt.

„Als Gutenberg- und Medienstadt sind wir Mainzerinnen und Mainzer glühende Verfechter des Buches als solchem und des Vorlesens an sich. Das konnte man am Bundesweiten Vorlesetag 2014 sehen“, sagte Oberbürgermeister Ebling. Auch Michael Ebling selbst und Dr. Stefan Zimmer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Rhein Hessen, waren sichtbar in ihrem Element, als sie Mitte November im Foyer der Kammer rund 60 Mainzer Schülern aus dem Ratekrimi „Anschlag auf die Buchwerkstatt“ von Annette Neubauer vorlasen. Bei den Kindern kam die Mischung aus Krimi, Mainzer Geschichte und Information über ein historisches Handwerk gut an.

„Mainz hat es auf besonders vorbildliche Weise geschafft, unterschiedliche Akteure und Netzwerke für den Bundesweiten Vorlesetag zu mobilisieren. Mit Aktionen wie dem Vorlese-Flashmob in der Innenstadt sowie der geschickten Einbindung vieler bekannter Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien sendete die Stadt ein



Dr. Jörg F. Maas, Dr. Stefan Zimmer und Oberbürgermeister Michael Ebling (v.l.n.r.)

starkes öffentliches Signal für das Vorlesen“, begründete Dr. Jörg F. Maas im Namen der Jury die Auszeichnung.

Die Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen war nicht die erste Zusammenarbeit zwischen Handwerkskammer und Stiftung. Die Kammer beteiligt sich auch am Projekt „Mein Papa liest vor“. Für das rheinhessische Handwerk gebe es gleich zwei Gründe, den Vorlesetag der Stiftung Lesen zu unterstützen, wie Stefan Zimmer bereits im November erklärte.

Auf der einen Seite seien Vorlesen und später Lesen Grundkompetenzen, die sich positiv auf den späteren Bildungsweg auswirkten und daher für das Handwerk mit seiner ständigen Suche nach qualifiziertem Nachwuchs langfristig äußerst wichtig seien. Zweitens lohne es, Kinder und Jugendliche schon früh mit dem Handwerk vertraut zu machen. Daher plane man seitens der Kammer auch, sich am nächsten Vorlesetag am 20. November 2015 erneut zu beteiligen.

TERMIN

Einladung

Vollversammlung der Handwerkskammer Rhein Hessen

Gemäß § 11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur

140. Vollversammlung der Handwerkskammer Rhein Hessen

am Montag, 23. März 2015 um 15.00 Uhr, im großen Konferenzsaal der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz. Die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe des Deutschen Handwerksblatts veröffentlicht.

Mainz, den 10. Februar 2015
Handwerkskammer Rhein Hessen

Hans-Jörg Friese Dr. Stefan Zimmer
Präsident Hauptgeschäftsführer

NACHRUF

Zum Tod von Rudolf Fuchs



Rudolf Fuchs

Am 31. Januar 2015 verstarb der Mainzer Steinmetz- und Steinbildhauermeister Rudolf Fuchs im Alter von 79 Jahren. Hierzu erklärt der Präsident der Handwerkskammer Rhein Hessen, Hans-Jörg Friese:

„Wir trauern um eine Persönlichkeit, die sich seit 1962 als Handwerksmeister und Familienunternehmer mit ausgeprägtem Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung verdient gemacht hat. Von der Denkmalpflege über den zeitgemäßen Einsatz von Naturstein für Gebäude und in der Friedhofskultur – die Arbeiten von Rudolf Fuchs bleiben über seinen Tod hinaus Zeugnisse großer Handwerkstradition.“

Einen großen Teil seines Lebens widmete Fuchs ehrenamtlich seinem Berufsstand. Er prägte die Bildhauer- und Steinmetz-Innung Rhein Hessen als Vorstandsmitglied, als Lehrlingswart und stellvertretender Obermeister. Auf Landesebene engagierte sich Fuchs als stellvertretender Landesinnungsmeister. Er war Mitbegründer der Genossenschaft für Vorsorge im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk. Besondere Akzente setzte Rudolf Fuchs in der Berufsbildung. Er bildete insgesamt 28 Auszubildende erfolgreich aus und war von 1967 bis 2009 Mitglied der Meisterprüfungskommission. Die Handwerkskammer Rhein Hessen zeichnete den passionierten Anhänger des FSV Mainz 05 mehrfach aus, unter anderem mit der Goldenen Anstecknadel. Das Handwerk in Rhein Hessen verabschiedet sich mit hohem Respekt von einem bescheidenen, in seiner Leistung einzigartigen Mainzer Handwerksmeister. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.“

Meldefrist endet bald

Bis Ende März müssen Arbeitgeber die Beschäftigungsdaten schwerbehinderter Menschen anzeigen. Darauf hat jetzt die Mainzer Arbeitsagentur hingewiesen. Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber) sind gesetzlich (SGB IX) verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Informationen gibt es bei der Agentur für Arbeit unter **Tel.: 0800/ 4 5555 20**.

AS